

Protokollauszug

aus der
38. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
vom 21.06.2018

öffentlich

**Top 3.5 Endbericht Vorbereitende Untersuchungen für das Gebiet an der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Horstweg gemäß § 165 Abs. 4 BauGB
18/SVV/0374
zur Kenntnis genommen**

Frau Zwirn (Stadtkontor) stellt die Mitteilungsvorlage vor und geht anhand von Kartenmaterial näher auf folgende Thematiken ein:

- aktuell bestehende Mängel und Defizite
- Nutzungskonzept
- Maßnahmenplan
- Abgrenzungsvorschlag

Sie erläutert ausführlich eine mögliche Neuordnung des Gebietes, wodurch bestehende Nutzungskonflikte beseitigt werden könnten.

Die Vorbereitenden Untersuchungen für das Gebiet an der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Horstweg sind mit der Fertigstellung des Endberichts abgeschlossen.

Auf Nachfragen der Mitglieder gehen Frau Zwirn und Herr Wolfram (Bereich Stadtentwicklung) ein.

Besonders wichtig ist den Mitgliedern hierbei einhellig die Sicherung der Kleingartenanlage Neuendorfer Anger, die der Neuordnung des Gebietes nicht zum Opfer fallen dürfe.

Herr Wolfram stellt klar, dass die gesamte Sparte Angergrund aufgrund ihrer Lage von den hiesigen Überlegungen nicht betroffen ist.

Herr Jäkel äußert sich hinsichtlich einer im Zuge der Neuordnung des Gebietes beabsichtigten Beseitigung einer Anbindung zur Nuthestraße kritisch. Falls das so vorgesehen ist, hält er das für kontraproduktiv.

Herr Henning äußert sich kritisch zu eventuellen neuen Durchwegungen des Gebietes, die künftig erfahrungsgemäß weitere Begehrlichkeiten der Bebauung wecken dürften.

Frau Zwirn geht auf diese Bedenken ein und versichert, dass nur auf bereits vorhandene Wege zurückgegriffen werden soll. Eine Neuschaffung von Durchwegungen sei nicht beabsichtigt. Bezüglich der Ertüchtigung vorhandener Wege sei zudem bereits Kontakt mit den Kleingärtnern aufgenommen worden, die diesen Überlegungen offen gegenüber stünden.

Herr Jäkel bestätigt den bekundeten Willen der Kleingärtner hinsichtlich einer Ertüchtigung der existierenden Wege der Kleingartenanlage. Diese sollen für Fußgänger attraktiv gemacht werden und sind schon jetzt eine gern genutzte Strecke von Spaziergängern. Bezüglich des Wertstoffhofes Neuendorfer Anger mahnt Herr Jäkel zur Besonnenheit. Die Suche nach einem neuen Standort sei bisher noch nicht erfolgreich. Der hiesige Standort wird deswegen noch lange unverzichtbar sein und dürfe nicht infrage gestellt werden.

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung nimmt die Mitteilungsvorlage 18/SVV/0374 zur Kenntnis.